

MEDIENMITTEILUNG

22. August 2022

Ferienpass X-Island bringt Kinder zum Musizieren

Die Ferienpass-Kurse machen nicht nur Spass und sind eine Abwechslung in den langen Sommerferien. Die Kinder und Jugendliche bekommen auch motivierende Einblicke in neue Hobbies und mögliche Berufe.

Es braucht bloss einen Trichter, eine Kunststoffröhre und ein Trompetenmundstück. Fertig ist die selbstgebastelte Schlauchtrompete. Die Jugendmusik Gelterkinden/Ormalingen bot zum ersten Mal einen Instrumenten-Bastelkurs beim Ferienpass an, mit dem Ziel, die Blasmusik den Kindern nahe zu bringen. Denn leider ist diese Instrumentengruppe bei den Musikschulen untervertreten. Dank dem Ferienpass X-Island erlebten 15 Kinder im ausgebuchten Kurs mit grosser Begeisterung, wie schnell man eigene Töne produzieren kann. «Abgeschlossen wurde der Kurs mit einem kleinen Konzert für die Eltern. Die Helferinnen und Helfer der Jugendmusik spielten auf ihren Instrumenten, die Teilnehmenden des Kurses auf ihren neu gebastelten. Dadurch entstanden ein toller Sound und ein perfekter Abschluss dieser abwechslungsreichen Woche», erzählt Kursleiter Patrick Thum.

900 Kinder mit dem X-Island-Pass unterwegs

Der Instrumenten-Bastel-Kurs ist einer von 320 X-Island-Veranstaltungen. Über 900 Kinder und Jugendliche nutzten das vielfältige Angebot diesen Sommer. Fast so viele wie letztes Jahr, als zahlreiche Familien wegen Corona auf ihren Urlaub verzichten mussten und das Zu-Hause-Ferienprogramm noch stärker gefragt war.

Grosser Aufwand lohnt sich

Ein grosses Plus beim Ferienpass ist seine Flexibilität. Bis zum Ende der Sommerferien konnte man sich noch für freie Plätze anmelden. Ein Service, der vielen Kindern zugutekam. Sie ergatterten auch kurzfristig noch einen Platz beim Stand Up Paddling, Zeichnen mit dem iPad in der Kantonsbibliothek oder zum Gamen im Jugendzentrum Liestal. «Der Organisationsaufwand ist zwar hoch, aber es lohnt sich», meint Ferienpass-Leiterin Sabine Carstens und verweist auf die positiven Feedbacks, wie jenes von Familie Schweizer aus Füllinsdorf: «Danke für Ihren Einsatz, wir schätzen das Angebot und die gute Organisation des Ferienpasses sehr!» Der Dank gilt auch den zuverlässigen Begleitpersonen. Es waren vorwiegend Schüler und Studierende, die die Kinder vom Treffpunkt sicher zum Kursort brachten.

Neue Hobbies entdecken

Kinder und Jugendliche zu motivieren, selber kreativ zu werden, Neues zu entdecken und Freunde zu finden, das sind die wichtigsten Ziele des Ferienpasses. Nachhaltig sind die Kurse, wenn sich die Kinder sogar entschliessen, das frisch ausprobierte Hobby weiterzuführen. So nutzten verschiedene Sport-Vereine wie Tennis-Clubs, Kampfsportanbieter, Kunstturner oder die Tenniker Hornusser die Gelegenheit, den Kindern ihre Sportart nahe zu bringen und hoffentlich neue Mitglieder zu gewinnen. Mit dem Bau eines «Trottifägers» bekamen die Kinder die Möglichkeit verschiedene Berufe wie Metall- und Maschinenbau, Holz- und Möbelbau und das Autogewerbe zu beschnuppern und vielleicht sogar zu ergreifen.

Der Ferienpass X-Island Baselland ist ein Angebot von Kind.Jugend.Familie KJF (www.kjf.swiss), das zur Stiftung Jugendsozialwerk gehört. Zu deren Auftrag gehören Kinder- und Jugendförderung, Betreutes Wohnen und Programme zur Arbeitsintegration (www.jsw.swiss)